

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Katharina Fegebank und Dr. Stefanie von Berg (GRÜNE)
vom 28.09.12

und Antwort des Senats

Betr.: Schulentwicklung in Langenhorn

Die Antwort auf die Kleine Anfrage „Hat die Stadtteilschule Langenhorn eine Zukunft?“ (Drs. 20/5120) wirft weitere Fragen auf. Die Angaben der Investitionshöhen und Bedarfe für die Schulstandorte Fritz-Schumacher-Schule und Am Heidberg unterscheiden sich erheblich von den Angaben im Rahmenplan Schulbau. Darüber hinaus gibt es vermehrt Hinweise von zugezogenen Eltern, dass ihren Kindern in Langenhorn keinen Platz an wohnortnahen Schulen geboten werden kann. Dieselbe Problematik betrifft auch die Kinder in Langenhorn, die nach der Klasse 6 von einem Gymnasium auf eine Stadtteilschule wechseln wollen oder müssen, denn auch sie finden keinen Platz an den umliegenden Stadtteilschulen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

- 1. Das Investitionsvolumen für den Schulstandort Fritz-Schumacher-Schule wird im Rahmenplan Schulbau mit 12,7 Millionen Euro beziffert. Laut der Drs. 20/5120 geht der Senat davon aus, dass die Kosten für die Zubauten am Schulstandort Fritz-Schumacher-Schule sich auf 7 Millionen Euro belaufen werden. Wie kommt es zu der Abweichung? Welche Zahl ist aktuell korrekt?*

Die in der Drs. 20/5120 genannte Summe von circa 7 Millionen Euro bezieht sich auf reine Zubaukosten, während die im Rahmenplan genannte Summe von 12,7 Millionen Euro auch Sanierungsmaßnahmen enthält.

- 2. Im Rahmenplan Schulbau werden für den Schulstandort Fritz-Schumacher-Schule die beiden Standorte Timmerloh 27/29 und Foorthkamp 36 angegeben. Wie teilt sich das Investitionsvolumen auf die beiden Standorte auf?*

Eine genauere Spezifizierung wird derzeit in Zusammenarbeit mit der Schule erstellt.

- 3. Für den Standort Fritz-Schumacher-Schule wird im Rahmenplan Schulbau ein Zubaubedarf von 1.470 m² (15 zusätzliche Unterrichtsräume) und 470 m² (Sonstiges) angegeben. In der Drs. 20/5120 spricht der Senat von 2.650 m². Welche Angabe ist korrekt und wie erklärt sich die Abweichung? Welche Zubauten sind in den 2.650 m² enthalten?*

Beide Angaben sind korrekt. Die Abweichung erklärt sich dadurch, dass der mit einem Wert von 2.650 m² höher ausgewiesene Zubaubedarf nicht nur die Zubaubedarfe für Unterrichtsräume und „Sonstiges“ beinhaltet, sondern darüber hinaus auch Flächen im Sporthallenbereich.

4. *Im Rahmenplan Schulbau wird das Investitionsvolumen für den Standort Am Heidberg mit 7,45 Millionen Euro angegeben. In der Drs. 20/5120 gibt der Senat den Bedarf mit 5 Millionen Euro an. Welcher Betrag ist korrekt und wie ergibt sich diese Differenz?*

Der genannte Wert von circa 5 Millionen Euro bezieht sich auf reine Zubaukosten, während in der Summe von 7,45 Millionen Euro auch Sanierungsmaßnahmen enthalten sind.

5. *Der Zubaubedarf für den Schulstandort Am Heidberg wird im Rahmenplan Schulbau mit 1.320 m² beziffert. In der Drs. 20/5120 gibt der Senat einen Zubaubedarf von 1.750 m² an. Welche Angabe ist korrekt und wie ergibt sich diese Differenz?*

In der Summe von 1.320 m² sind die Zubauten für Unterrichtsräume, Gemeinschaftsflächen und Lehrerbedarfe berücksichtigt. Die Differenz zu den Angaben in der Drs. 20/5120 ergibt sich aus Zubaubedarfen für den Ganztagsbereich in Höhe von 430 m².

6. *Für die STS Langenhorn am Grellkamp werden im Rahmenplan Schulbau Ersatzbauten für insgesamt 2,7 Millionen Euro vorgesehen.*
- a. *Was versteht der Senat unter „Ersatzbauten“?*
 - b. *Welche Baumaßnahmen sind am Standort genau geplant?*
 - c. *Wie sollen die „Ersatzbauten“ ab 2018 genutzt werden?*

Als Ersatzbau beziehungsweise Ersatzneubau werden Gebäude bezeichnet, die in gleicher Größe als Ersatz für nicht mehr wirtschaftlich zu sanierende Altbauten neu errichtet werden. Altbauten haben in der Regel einen mangelhaften oder ungenügenden Gebäudezustand und werden in diesem Fall zurückgebaut. Ersatz dient demselben Zweck, wie die durch ihn ersetzten beziehungsweise zurückgebauten Gebäude.

Für die Stadtteilschule Langenhorn sind diese Beträge vorbehaltlich einer weiteren Nutzung des Schulgeländes eingestellt. Sollte am Standort keine schulische Nutzung mehr stattfinden, erübrigt sich auch ein Ersatzbau.

7. *In der Elternratssitzung im Juni 2012 an der STS Langenhorn wurden umfassende Investitionen dargestellt. So wurde die Lehrküche modernisiert, der Kreuzbau saniert und die Klassen mit Smartboards ausgestattet. In der Drs. 20/5120 gibt der Senat an, dass an der STS Langenhorn seit 2000 ausschließlich die Gymnastikhalle und der Neubau der Mensa vorgenommen wurden.*
- a. *Wurden an der STS Langenhorn die Lehrküche modernisiert und der Kreuzbau saniert? Wurden Klassen mit Smartboards ausgestattet?*
Wenn ja, welche?
 - b. *Welche Kosten sind durch die Investitionen entstanden (bitte die Kosten den jeweiligen Maßnahmen zuordnen)?*
 - c. *Wie viele Klassenräume sind mit Smartboards ausgestattet worden?*

Die Lehrküche wurde für circa 400.000 Euro modernisiert. Derzeit wird das Dach des Kreuzbaus für circa 40.000 Euro saniert. Es wurden sechs Klassenräume mit interaktiven Whiteboards ausgestattet. Hierfür wurden der Stadtteilschule Langenhorn am 3. Juni 2011 Mittel in Höhe von 12.000 Euro aus dem Sonderinvestitionsprogramm „Hamburg 2010“ SIP (Drs. 18/5746) zugewiesen.

8. *Welche Zügigkeit haben die verschiedenen Klassenstufen der Schulen Fritz Schumacher und Am Heidberg (bitte jeweils für die Klassenstufen mit Klassenstärke und vorhandenen Kapazitäten angeben)?*

Siehe Anlage 1. Die Klassenzahl entspricht den zur Verfügung stehenden Räumen.

9. *Wie viele Kinder aus Langenhorn gehen derzeit auf die Stadtteilschule Albert Schweitzer beziehungsweise auf Schulen in Nachbarschulkreisen 10, 12, 13, 16, 17 und Norderstedt (bitte nach Jahrgängen auflisten)?*

Siehe Anlage 2. Zu Schülerinnen und Schülern, die Schulen in Norderstedt besuchen, liegen der zuständigen Behörde keine Daten vor. Hierzu siehe die Angaben der Stadt Norderstedt unter <http://www.norderstedt.de/Bildung-Kultur/Bildung/Schulen/Schul-Info-2011-2012>.

10. *Wie ist in der Region 14 sichergestellt, dass Kinder, die nach der Klasse 6 am Gymnasium auf eine Stadtteilschule wechseln wollen, auch wohnortnah eine Stadtteilschule besuchen können?*

Gemäß § 87 Absatz 1 des Hamburgischen Schulgesetzes sollen die fünften Klassen mit einer Frequenz von bis zu 23 Schülerinnen und Schülern, siebte Klassen mit einer Frequenz von 25 Schülerinnen und Schülern eingerichtet werden. Bei den im Schulentwicklungsplan vorgesehenen zwölf Zügen an den beiden Stadtteilschulen ergibt sich beim Übergang in die Klassenstufe 7 eine Aufnahmekapazität von 24 Schulplätzen. Sollten dennoch nicht ausreichend Schulplätze vorhanden sein, kann bei Bedarf eine weitere Klasse eingerichtet werden. Zurzeit ist die geplante Zügigkeit nicht in jeder Klassenstufe erreicht, sodass Raumkapazitäten für zusätzliche Klassen zur Verfügung stehen.

11. *In Langenhorn sollen laut Schulentwicklungsplan 1.800 neue Wohneinheiten entstehen. Laut Schulentwicklungsplan entsteht durch die neuen Wohneinheiten ein zusätzlicher Bedarf an den Grundschulen in Langenhorn.*

- a. *Warum geht der Senat davon aus, dass nur ein zusätzlicher Bedarf an Grundschulen und nicht an weiterführenden Schulen entsteht?*
- b. *Wie ist sichergestellt, dass die zuziehenden Kinder und Jugendlichen ab Klassenstufe 5 wohnortnah ein Schulangebot ihrer Wahl besuchen können?*

Der Zusatzbedarf für Grundschulen lässt sich wesentlich konkreter lokalisieren und hat in der Regel auch deutlich spürbarere Auswirkungen auf die Raumsituation der einzelnen Schulen. Für weiterführende Schulen kommen diese Auswirkungen erst zu einem späteren Zeitpunkt und beziehen sich dann auf mehrere und zugleich größere Schulstandorte, sodass davon ausgegangen werden kann, dass der zu erwartende Dauerbedarf von bis zu zwei Zügen sich auf mehrere weiterführende Schulen verteilt und somit bei den jährlichen Schülerschwankungen im Rahmen der Schulorganisation aufgefangen werden kann.

12. *Laut Rahmenplan Schulbau werden die Zubaumaßnahmen an der Stadtteilschule Am Heidberg im Jahr 2016 und an der Stadtteilschule Fritz Schumacher 2019 fertiggestellt sein.*

- a. *Wie werden die Schülerinnen und Schüler an diesen Schulen bis zur Fertigstellung untergebracht?*
- b. *Welche Klassen mit welcher Klassenstärke werden voraussichtlich bis zur Fertigstellung keinen regulären Klassenraum haben?*

Aktuell bestehen keine Klassenraumdefizite. Eine angemessene Versorgung der Klassen wird im Rahmen der jährlichen Schulorganisation unter Berücksichtigung der vorhandenen Schulräume sichergestellt werden. Für alle Bedarfe, die nicht über den Raumbestand gedeckt werden können, werden mobile Klassenräume zur Verfügung gestellt.

13. *Wie viele Unterrichtsräume stehen am Schulstandort am Grellkamp zur Verfügung?*

Der Standort verfügt über 23 allgemeine Unterrichtsräume, neun Fachräume sowie eine Sporthalle und einen Bewegungsraum.

14. *Warum werden die leer stehenden Räume des Schulstandorts am Grellkamp nicht von den anderen Schulen genutzt?*

Derzeit besteht kein Bedarf.

15. *Wie kam es zu der Entscheidung, die Stadtteilschule Langenhorn zu schließen und stattdessen Neu- und Zubauten und Sanierungen an den umliegenden Schulen durchzuführen?*

Siehe Drs. 20/5120.

Anlage 1

Anzahl Klassen und Anzahl Schülerinnen und Schüler je Klasse an den
Schulen Fritz-Schumacher-Schule und Stadtteilschule Am Heidberg im
Schuljahr 2011/12

**Fritz-Schumacher-
Schule**

Jahrgangsstufe*	Bezeichnung Klasse	Anzahl Schüler	durchschnitt. Klassenfrequenz
5	5a	21	
	5b	22	
	5c	22	
	5d	22	
	5e	22	
Jahrgangsstufe 5 insgesamt		109	21,8
6	6a	24	
	6b	24	
	6c	23	
	6d	22	
Jahrgangsstufe 6 insgesamt		93	23,3
7	7a	24	
	7b	25	
	7c	25	
	7d	24	
	7e	23	
	7f	25	
Jahrgangsstufe 7 insgesamt		146	24,3
8	8a	24	
	8b	23	
	8c	24	
	8d	24	
	8e	22	
	8f	24	
Jahrgangsstufe 8 insgesamt		141	23,5
9	9a	22	
	9b	24	
	9c	24	
	9d	22	
	9e	22	
	9f	22	
Jahrgangsstufe 9 insgesamt		136	22,7
10	10a	22	
	10b	22	
	10c	22	
	10d	21	
	10e	21	
Jahrgangsstufe 10 insgesamt		108	21,6

**Stadtteilschule
Am Heidberg**

Jahrgangsstufe*	Bezeichnung Klasse	Anzahl Schüler	durchschnitt. Klassenfrequenz
5	5a	22	
	5b	22	
	5c	22	
	5d	22	
	5e	22	
	5f	23	
Jahrgangsstufe 5 insgesamt		133	22,2

**noch Stadtteilschule
Am Heidberg**

Jahrgangsstufe*	Bezeichnung Klasse	Anzahl Schüler	durchschnitt. Klassenfrequenz
6	6a	21	
	6b	22	
	6c	25	
	6d	25	
	6e	25	
Jahrgangsstufe 6 insgesamt		118	23,6
7	7a	19	
	7b	29	
	7c	27	
	7d	25	
Jahrgangsstufe 7 insgesamt		100	25,0
8	8a	21	
	8b	27	
	8c	27	
	8d	27	
Jahrgangsstufe 8 insgesamt		102	25,5
9	9a	25	
	9b	19	
	9c	20	
	9d	18	
	9e	19	
	9f	19	
Jahrgangsstufe 9 insgesamt		120	20,0
10	10a	25	
	10b	20	
	10c	18	
	10d	17	
	10e	19	
	10f	19	
Jahrgangsstufe 10 insgesamt		118	19,7

Quelle: Herbststatistik 2011

* Für die Jahrgangsstufen der Oberstufe werden keine Klassen erhoben.

Anlage 2

Schülerinnen und Schüler mit Wohnort im Stadtteil Langenhorn an der Stadtteilschule Albert-Schweitzer-Schule und den Schulen in den Regionen 10, 12, 13, 16 und 17, Schuljahr 2011/12

Region der Schule	Schulname	Jahrgangsstufe													gesamt	
		V S K	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
R 14	Albert-Schweitzer-Schule	-	1	2	2	3	2	3	3	1	4	3	-	-	-	24
R 10	Schule Burgunderweg	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
R 10	Schule Döhrnstraße	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
R 10	Schule Hinter der Lieth	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
R 10	Schule Bindfeldweg	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	4
R 10	Schule Moorflagen	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
R 10	Stadtteilschule Niendorf	-	-	-	-	-	1	-	2	1	3	3	2	-	-	12
R 10	Gymnasium Corveystraße	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
R 10	Gymnasium Ohmoor	-	-	-	-	-	4	4	3	1	6	1	1	3	-	23
R 10	Gymnasium Bondenwald	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	2
R 12	Heinrich-Hertz-Schule	-	-	-	-	-	-	1	1	3	2	2	2	8	3	22
R 12	Stadtteilschule Winterhude	-	-	-	-	-	-	1	-	-	3	3	1	-	-	8
R 12	Stadtteilschule Eppendorf	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3
R 12	Schule Lokstedter Damm	-	-	-	1	1	4	1	1	1	2	2	-	-	-	13
R 12	Robert-Koch-Schule	-	-	-	3	1	8	4	17	10	11	-	-	-	-	54
R 12	Marie-Beschütz-Schule	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
R 12	Kurt-Juster-Schule	-	-	1	3	-	3	3	-	4	1	3	-	-	-	18
R 12	Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	4
R 12	Schule Carl-Cohn-Straße	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
R 12	Gelehrtenschule des Johanneums	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	1	-	4
R 12	Heilwig-Gymnasium	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	3	1	-	7
R 13	Stadtteilschule Helmuth Hübener	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	-	1	-	-	5
R 13	Stadtteilschule Alter Teichweg	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	3
R 13	Stadtteilschule Barmbek	-	-	-	-	-	3	-	5	4	5	6	12	7	-	42
R 13	Hansa-Kolleg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	3
R 13	Margaretha-Rothe-Gymnasium	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
R 16	Erich Kästner Schule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2
R 16	Stadtteilschule am See	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
R 16	Anne-Frank-Schule	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2	-	-	-	4
R 16	Schule An der Seebek	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
R 16	Stadtteilschule Bramfelder Dorfplatz/Hegholt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
R 16	Johannes-Brahms-Gymnasium	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
R 16	Gymnasium Grootmoor	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	3
R 17	Irena-Sendler-Schule	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	2	3	-	8
R 17	Stadtteilschule Poppenbüttel	-	-	-	-	-	-	-	2	1	5	5	1	3	-	17
R 17	Grundschule Poppenbüttel	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
R 17	Schule Alsterredder	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
R 17	Schule Müssenredder	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
R 17	Schule Grützmlühlenweg	2	6	3	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
R 17	Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	-	-	-	-	-	5	2	1	2	-	-	6	10	-	26
R 17	Gymnasium Oberalster	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	4
R 17	Heinrich-Heine-Gymnasium	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	-	6
R 17	Gymnasium Hummelsbüttel	-	-	-	-	-	41	40	36	30	22	35	18	23	-	245

Quelle: Herbststatistik 2011